

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 159. Ratssitzung vom 28. Juni 2017

3051. 2016/426

Weisung vom 07.12.2016:

**Motion der Grüne-Fraktion betreffend gestalterische und verkehrsplanerische
Aufwertung des Heimplatzes, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend die gestalterische und verkehrsplanerische Aufwertung des Heimplatzes und den Auftrag zur Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbs wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2012/204, der Grüne-Fraktion vom 21. Mai 2012 betreffend die gestalterische und verkehrsplanerische Aufwertung des Heimplatzes wird als erledigt abgeschrieben.
3. Der Auftrag mit GR Nr. 2015/178 zur Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbs wird abgeschrieben.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Präsidentin Simone Brander (SP)

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Vom Bericht betreffend die gestalterische und verkehrsplanerische Aufwertung des Heimplatzes und den Auftrag zur Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbs wird ablehnend Kenntnis genommen.

Mehrheit: Präsidentin Simone Brander (SP), Referentin; Marianne Aubert (SP), Andreas Egli (FDP), Eduard Guggenheim (AL), Markus Hungerbühler (CVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Sven Sobernheim (GLP), Ursula Uttinger (FDP)

Minderheit: Vizepräsident Derek Richter (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2:

2. Die Motion, GR Nr. 2012/204, der Grüne-Fraktion vom 21. Mai 2012 betreffend die gestalterische und verkehrsplanerische Aufwertung des Heimplatzes wird nicht als erledigt abgeschrieben. Der Stadtrat wird beauftragt, zur Erfüllung der Motion einen Studienauftrag durchzuführen und dem Gemeinderat im ersten Quartal 2019 einen Projektierungskredit vorzulegen. Dabei gelten nach wie vor die mit dem Gemeinde-ratsbeschluss zum Geschäft 2015/178 festgelegten Rahmenbedingungen:
 - Bessere Querungsmöglichkeiten und mehr Platz für Fussgängerinnen und Fussgänger.
 - Genügende breite Velostreifen auf allen Strassenachsen, insbesondere auf der wichtigen Achse Rämistrasse
 - Gestaltung, die der grossen Bedeutung dieses Platzes der Künste für die Stadt Zürich entspricht.
 - Berücksichtigung des Verzichts auf eine Tramhaltestelle an der heutigen Tramlinie 8 bzw. des Verzichts auf eine solche Tramlinie gemäss Zürich-Linie 2030.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsidentin Simone Brander (SP); Marianne Aubert (SP), Eduard Guggenheim (AL), Hans Jörg Käppeli (SP), Pascal Lamprecht (SP), Sven Sobernheim (GLP)
- Minderheit: Andreas Egli (FDP), Referent; Vizepräsident Derek Richter (SVP), Markus Hungerbühler (CVP), Stephan Iten (SVP), Thomas Kleger (FDP), Ursula Uttinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 48 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

- Mehrheit: Präsidentin Simone Brander (SP), Referentin; Marianne Aubert (SP), Andreas Egli (FDP), Eduard Guggenheim (AL), Markus Hungerbühler (CVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Sven Sobernheim (GLP), Ursula Uttinger (FDP)
- Minderheit: Vizepräsident Derek Richter (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

3 / 4

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsidentin Simone Brander (SP); Marianne Aubert (SP), Eduard Guggenheim (AL), Hans Jörg Käppeli (SP), Pascal Lamprecht (SP), Sven Sobernheim (GLP)
Minderheit: Andreas Egli (FDP), Referent; Vizepräsident Derek Richter (SVP), Markus Hungerbühler (CVP), Stephan Iten (SVP), Thomas Kleger (FDP), Ursula Uttinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Präsidentin Simone Brander (SP), Referentin; Vizepräsident Derek Richter (SVP), Marianne Aubert (SP), Andreas Egli (FDP), Eduard Guggenheim (AL), Markus Hungerbühler (CVP), Stephan Iten (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Ursula Uttinger (FDP)
Enthaltung: Sven Sobernheim (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 108 gegen 0 Stimmen (bei 10 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend die gestalterische und verkehrsplanerische Aufwertung des Heimplatzes und den Auftrag zur Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbs wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2012/204, der Grüne-Fraktion vom 21. Mai 2012 betreffend die gestalterische und verkehrsplanerische Aufwertung des Heimplatzes wird nicht abgeschrieben. Der Stadtrat wird beauftragt, zur Erfüllung der Motion einen Studienauftrag durchzuführen und dem Gemeinderat im ersten Quartal 2019 einen Projektierungskredit vorzulegen. Dabei gelten nach wie vor die mit dem Gemeinderatsbeschluss zum Geschäft 2015/178 festgelegten Rahmenbedingungen:

4 / 4

- Bessere Querungsmöglichkeiten und mehr Platz für Fussgängerinnen und Fussgänger.
 - Genügende breite Velostreifen auf allen Strassenachsen, insbesondere auf der wichtigen Achse Rämistrasse
 - Gestaltung, die der grossen Bedeutung dieses Platzes der Künste für die Stadt Zürich entspricht.
 - Berücksichtigung des Verzichts auf eine Tramhaltestelle an der heutigen Tramlinie 8 bzw. des Verzichts auf eine solche Tramlinie gemäss Zürich-Linie 2030.
3. Der Auftrag mit GR Nr. 2015/178 zur Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbs wird abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 5. Juli 2017

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat